

Das POLYCITY Projekt

Ziel des durch das EU-Programm Concerto geförderten Stadtentwicklungsprojekts, ist die Reduktion von fossilen Brennstoffen durch energieeffiziente Bauten und den erhöhten Einsatz von erneuerbaren Energien. Die wissenschaftliche Forschung im Rahmen des Projekts konzentriert sich auf energietechnische Innovationen. Sie setzt dabei Simulierungsverfahren für Onlineoptimierung erneuerbarer Energieerzeugung einerseits und für einen nachhaltigen Betrieb der Gebäude andererseits ein. Das Projekt wird in drei europäischen Städten jeweils verschiedene Aspekte der Stadtentwicklung fördern: Neubauten an noch wenig entwickelten Standorten im Rand-



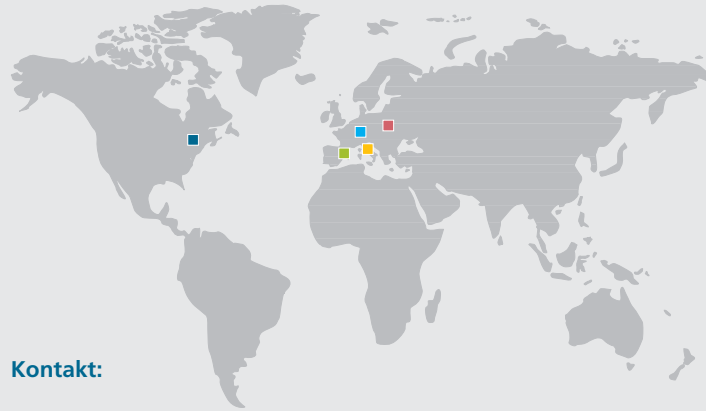
Erfahrungen von POLYCITY teilhaben möchten. Zudem werden Trainingseinheiten und Workshops entwickelt, um interessierten Gemeinden Informationen zur Verfügung zu stellen und Mitwirkungsmöglichkeiten zu eröffnen. Hierfür werden in allen Regionen Informationsstellen eingerichtet, an die sich Interessierte wenden können. Dort erhalten Sie dann weiter gehende Informationen und werden zu den Expertinnen und Experten weiter geleitet.

Info-Point Region Stuttgart:
Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, Holger Haas
Tel.: +49 711 22835 14
holger.haas@region-stuttgart.de

www.polycity.net



gebiet Barcelonas, die Erneuerung eines alten Stadtteils in Turin und eine Mischung aus Sanierung und Neubau auf einem früheren Militärgelände in der Nähe von Stuttgart. Jedes Projekt ist in ein Netzwerk regionaler Partner und weiterer Beobachtergemeinden eingebettet, die eine effektive Verwertung der erzielten Resultate garantieren. Zur Seite stehen POLYCITY Netzwerke an Städten und Gemeinden in Osteuropa und Kanada, welche an den



Kontakt:

- **Projektkoordination, Scharnhäuser Park**
Zentrum für angewandte Forschung an Fachhochschulen Nachhaltige Energietechnik (zafh.net)
Prof. Dr. Ursula Eicker
Schellingstraße 24
70174 Stuttgart
Tel.: +49 711 8926 2831
Fax: +49 711 8926 2698
ursula.eicker@hft-stuttgart.de
- **Arquata**
Agenzia Territoriale per la Casa della Provincia di Torino
Luigi Fazari
Corso Dante 14
10134 Torino
Tel.: +39 011 3130 468
Fax: +39 011 3130 561
l.fazari@atc.torino.it
- **Cerdanyola del Vallès**
Consortori Urbanistic del Centre Direccional de Cerdanyola del Vallès
Francesc Figueras
Passeig d'Horta 66-68
08290 Cerdanyola del Vallès
Tel.: +34 9359 10 780
Fax: +34 9359 10 780
figueras@consorcicd.org
- **Training und osteuropäisches Netzwerk**
EC Baltic Renewable Energy Centre
Katarzyna Michalowska-Knap
ul. Rakowiecka 32
02-532 Warsaw
Tel.: +48 22 848 48 32
Fax: +48 58 301 57 88
kamich@ibmer.waw.pl
- **Kanadisches Netzwerk**
École Polytechnique Montréal
Prof. Jean Paris
2500 Chemin de Polytechnique
H3C 3A7 - Montréal
Tel.: +1 514 340 4711
Fax: +1 514 340 5795
jean.paris@polymtl.ca

Impressum:

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
Dr. Taj Kanga
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Tel.: +49 711 22835 803
Fax: +49 711 22835 33
taj.kanga@region-stuttgart.de



Das deutsche Projekt Scharnhäuser Park

Das deutsche Projekt „Scharnhäuser Park“ ist ein urbanes Sanierungs- und Entwicklungsprojekt für 10.000 Einwohner und 2.500 Arbeitsplätze in einem 150 ha großen Gebiet in der Gemeinde Ostfildern, an der südlichen Grenze von Stuttgart gelegen. Das Projekt ist als vorbildhaftes ökologisches Stadtentwicklungsprojekt konzipiert, bei dem Niedrigenergiestandards für alle Grundstücke gelten. Ein holzgefeuertes Blockheizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung liefert Strom, Heizenergie und demnächst auch thermisch erzeugte Kälte. Eine neue öffentliche Nahverkehrslinie verbindet das Entwicklungsgebiet mit dem Stadtzentrum Stuttgart. Die Kombination von Arbeitsstätten, Wohngebieten und öffentlichen Parkflächen führt zu einem integrierten Wohn- und Verkehrskonzept mit hohem Komfort und niedrigem Energieverbrauch.



Projektpartner

- Zentrum für angewandte Forschung an Fachhochschulen Nachhaltige Energietechnik, Hochschule für Technik Stuttgart
- Steinbeis Europa Zentrum, Stuttgart
- Stadt Ostfildern
- Siedlungswerk Stuttgart GmbH
- Stadtwerke Esslingen
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
- Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung, Universität Stuttgart



Das italienische Projekt Arquata

Das italienische Projekt ist Teil eines größeren Projekts – Contratto di Quartiere di via Arquata – das durch die Stadt Turin durchgeführt wird. Diese Maßnahmen haben die bauliche und soziale Neugestaltung des gesamten Wohngebietes einerseits und den Bau eines modernen Blockheizkraftwerks mit Kraft-Wärme-Kopplung andererseits zum Ziel. Das Viertel Arquata umfasst 30 Wohnblocks und ein gewerblich genutztes Hochhaus. Das Projekt gibt den laufenden Initiativen, der Sanierung von Sozialwohnungen und der sozialen Neugliederung, weitere Maßgaben vor. Zusätzliche Wärmeisolierung, 1.500 m² fotovoltaische Module, effiziente und sparsame Beleuchtung und die Bereitstellung von Kühlung aus Restwärme werden hinzukommen. Durch telematische Steuerung und Optimierungssoftware werden sämtliche Energieflüsse im Gebiet geplant und überwacht. Die Initiative bezieht alle relevanten regionalen Akteure ein, wie zum Beispiel öffentliche Verwaltungen, Energieversorger, Forschungseinrichtungen und Endverbraucher. Zum Ende der Maßnahmen hin wird eine sozioökonomische Analyse durchgeführt, um die Auswirkungen der Sanierungsmaßnahmen auf die Einwohner auszuwerten und diese in das Projekt einzubeziehen.



Projektpartner

- Agenzia Territoriale per la Casa della Provincia di Torino
- Azienda Energetica Metropolitana di Torino
- Centro Ricerche Fiat, Torino
- Politecnico di Torino
- Comune di Torino



Das spanische Projekt Cerdanyola del Vallès

Das katalanische Projekt konzentriert sich auf eine großräumige Stadtentwicklung für 50.000 Einwohner in der Gemeinde Cerdanyola del Vallès, die am Stadtrand von Barcelona liegt. Über die nächsten zehn Jahre hinweg werden annähernd 2 Mio. m² bebaut. Ökogeäude für Wohnzwecke, wie auch für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe und einem Wissenschaftspark, werden anhand eines gemeinsamen Katalogs an Bauvorschriften, die innovative und nachhaltige Bauweisen sicher stellen, gebaut. Industrie- und Dienstleistungsgebäude werden mit hoch innovativen Energiesystemen ausgestattet. So wird ein gemeinsames Heiz- und Kühlnetzwerk installiert, welches durch Biomasse und Gas betriebene Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung gespeist wird. Ebenso werden eine 2.000 m² große Solar Kollektorenfläche und zusätzliche thermische Kühltechniken entwickelt.



Projektpartner

- Consorci Urbanistic del Centre Direccional de Cerdanyola del Vallès
- Departament de Medi Ambient i Habitatge, Generalitat de Catalunya
- Institut Català d'Energia
- Centre d'Innovació Tecnològica en Revalorització Energètica i Refrigeració, Universitat Rovira i Virgili
- Fundació Privada Institut Ildelfons Cerdà

